

Prozess:	Aufbereitung Endoskopie	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH <small>Universitäres Lehrkrankenhaus Interdisz. Endoskopie</small>
Dokumententitel:	SOP Aufbereitung flexibler Endoskope	
gültig ab:	01.01.2017	

SOP AUFBEREITUNG CYSTOSKOPE UND URS

Gültigkeitsbereich: Endoskopie – DGKP/S, PflegehelferInnen
Zweck: Qualitätssicherung der manuellen Aufbereitung flexibler Cystoskope und Ureterorenoskope (URF-V) der Urologie Ambulanz

Anweisung:

Für die Aufbereitung kontaminierter Endoskope sind Einmalschürzen und Einmalhandschuhe zu tragen! Optional kann auch zusätzlich eine Schutzbrille, Mundschutz und Haube verwendet werden.

Manuelle Reinigung im Aufbereitungsraum:

- die Endoskope werden von der Urologie Ambulanz in den Aufbereitungsraum der Endoskopie gebracht; dabei die Kontamination der Umgebung vermeiden (gut abgetrocknet oder in einem Tuch eingeschlagen).
- Ventil des URF-V wird entfernt, ganz auseinander genommen (inkl. Ventildumm!) und manuell, wen nötig mit der Bürste im Eiweißlöserbad (1-2%ige Bodedex forte Lösung) vorgereinigt. Anschließend wird es im Zubehörcorbchen in die Wassenburg-Waschmaschine gegeben.
- Unmittelbar darauf das Endoskop in die Reinigungswanne mit Eiweißlöser geben, um ein Antrocknen organischen Materials zu verhindern.
- Mittels 20ml Spritze die Kanäle mit der Bodedex forte Mischung spülen
- Zeitnah wird der Arbeitskanal mit einer flexiblen Bürste unter dem Flüssigkeitsniveau gebürstet. Bei den Cystoskopen beide Zugänge zum Arbeitskanal bürsten.
- das Endoskop aus der Reinigungswanne entnehmen und letzte evtl. sichtbare Verunreinigung mittels einer Kompresse entfernen
- Das Endoskop wird in eine der Wassenburg Waschmaschinen eingelegt und mit den passenden Anschlüssen (siehe Bild) angeschlossen
- Es dürfen nur Endoskope gereinigt werden, die mit einem entsprechenden Barcode versehen sind und eingelesen sind.
- Nach dem Starten des Waschganges wird die Oberfläche der Waschmaschine mit Descosept pur flächendesinfiziert, um eine Re-Kontamination beim Herausnehmen verhindern zu können.

Verfasser: DGKP Julian Jankovsky	01012012	ID:	
Geprüft: Hans Hirschmann, MPH		Datei: pdf	
Freigegeben:		Version: 02	Seite 1 von 2

Prozess:	Aufbereitung Endoskopie	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH <small>Universitäres Lehrkrankenhaus Interdisz. Endoskopie</small>
Dokumententitel:	SOP Aufbereitung flexibler Endoskope	
gültig ab:	01.01.2017	

Entnahme aus der Waschmaschine:

- Vor Entnahme des Endoskops aus der Waschmaschine sind die Hände zu desinfizieren.
- Das Endoskop aus der Maschine entnehmen, evtl. letzte Wassertropfen mittels Kompressen entfernen und die Kanäle mittels medizinischer Druckluft trocknen
- Das Ventil des Ureterorenoskops wieder zusammenbauen
- Am Wassenburg Prozess Manager den Aufbereitungsnachweis ausdrucken
- das Endoskop in einen weißen Stoffwindel einschlagen und in die Urologie Ambulanz bringen

Versand in die MPAV:

- In der Urologie Ambulanz werden die Endoskope in die sauberen Container gelegt und mit dem Belüftungsventil von Storz bzw. Webeco versehen.
- Sollte ein Container kontaminiert sein, muss dieser zuerst mit Acryldes (bei Kunststoffcontainern) bzw. mit Descosept pur (bei Metallcontainern) desinfiziert werden
- Die Container werden mit dem Reinigungsbericht der validierten Wassenburg in einem Staubschutzbeutel verpackt und wenn möglich ganz oben (um Kontamination zu vermeiden) in einen MPAV-Wagen W5 bzw. in den OP-Ost Wagen gelegt.

Sonstiges:

- Eiweißlösung wird mind. täglich oder bei sichtbarer Verschmutzung gewechselt.
- Die Wassenburg Reinigungs- und Desinfektions-Maschinen werden wöchentlich thermisch desinfiziert und nur von nachweislich geschultem Personal bedient
- Ist ein Endoskop lt. Maschine undicht, wird es schmutzig über die LKH-Feldkirch-Medizintechnik an Storz (Cystoskope) bzw. Olympus (URF-V) versandt und ein Leihgerät angefordert.
- Leihgeräte müssen genauso eingeleistet und mit einem Barcode versehen werden.

Verfasser: DGKP Julian Jankovsky	01012012	ID:	
Geprüft: Hans Hirschmann, MPH		Datei: pdf	
Freigegeben:		Version: 02	Seite 2 von 2